

Zwickmühlen

Die Stadträte stehen öfters in der Zwickmühle. Die Haushaltsmittel sind knapp, zumeist schon verplant, es bleiben kaum Freiräume für gute und schöne Dinge.

Bevor diese angedacht werden können, kommen Überraschungen - unvorhergesehene, nicht aufschiebbare Dinge wie Reparaturen, Kostensteigerungen bei Bauprojekten oder Maßnahmen, die entweder sofort oder aber später, dafür mit höherem Aufwand durchgeführt werden können. Dann heißt es, Rathaus und Gemeinderäte würden das Geld aus dem Fenster werfen.

Gelegentlich heißt es aber auch, warum nicht dies und das gemacht wird, es wäre doch kulturell, sozial, ökologisch so gut.

Ein Beispiel sind die 4 Platanen auf dem Neuen Markt, die wohl ihr Lebensalter erreicht haben. Sie müssen aus dem Trog entfernt werden, in dem sie stecken, denn dieser muss abgedichtet werden.

Warum nicht diese 4 Bäume aus- und woanders wieder einpflanzen? Weil dies geschätzt über 30.000 Euro zusätzlich kosten wird, ohne Garantie, dass die 4 Bäume den Vorgang überstehen. Wir sind also nicht böse Naturfrevler und Ökobanausen, wenn wir gegen diese Aktion sind, sondern gehen mit Ihrem (!) Geld sorgsam um.



Freie Demokraten
FDP

Dr. Martin W. Keydel
Stadtrat FDP/
Bürgerliste-Gruppe
Vorsitzender des
FDP-Stadtverbands
fraktion@fdp-
ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de

20 Jahre JGR
Was aus den Mitgliedern wurde...



David Wißfeld
Im JGR von
2008 bis 2009

Ettlingen

MEIN HIGHLIGHT ALS JGR WAR:



Die Diskussionen mit anderen JGR, Erste Erfahrungen mit dem Bürokratiawahnsinn in der „Politik“, Das Weihnachtessen

UND NACH MEINER AMTSZEIT HABE ICH:

... meinen Schulabschluss an dem Wilhelm Röpke, Wirtschaftsgymnasium gemacht und im Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen studiert. Im Rahmen meines Masterprogramms Financial Management und Controlling in Ingolstadt studiere ich seit September 2017 in Boston. Nach meiner Zeit beim JGR bin ich sehr viel gereist und habe viele verschiedene Praktikanten sowie Tutor-Tätigkeiten ausgeübt. Für Politik interessiere ich mich weiterhin sehr, und engagiere mich deshalb in der FDP.

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Turnen

Jiu Jitsu Anfängerkurs

02.10.2018 bis 20.11.2018

Dienstags in der Zeit von 19:30 – 21:00

Turnhalle des Eichendorff-Gymnasiums

Kursleitung: Thomas Mußnug

Kosten: Die Kursgebühr für den Anfängerkurs beträgt für Erwachsene 40€, für Ermäßigte (z.B. Schüler, Studenten) 28,00 €. Bei Anmeldung bis zum 31.08.2018 reduziert sich die Kursgebühr auf 30,00 € (Erwachsene) bzw. 20,00 € (Ermäßigte).

Zielgruppe: Das Training ist für Personen ab 14 Jahren geeignet. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Inhalte: Die Verteidigung gegen übliche Akte körperlicher Gewalt, mit und ohne Waffen, in allen erdenklichen Situationen, steht im Mittelpunkt des Trainings. Bei intensiver Ausbildung ist Jiu-Jitsu geeignet, schon nach recht kurzer Zeit Angriffe effektiv abwehren zu können. Die Teilnehmer lernen sich in typischen Notwehrsituationen zu behaupten, bzw. sich erst gar nicht in die Gefahr einer solchen Situation zu begeben. Die

Furcht vor Belästigungen oder möglichen Angriffen von Gewaltverbrechern wird gemindert oder schwindet ganz.

Anmeldung: vorab über die Geschäftsstelle des SSV-Ettlingen telefonisch unter 07243 77121, per E-Mail: karate@ssv-ettlingen.de. Wer sich das Training vorher einmal ansehen möchte, ist jederzeit zum Zuschauen willkommen (Trainingszeiten: Di + Fr 19:30 bis 21:30 Uhr).

Abt. Jugendfußball

C2 Junioren beim Turnier in Bammental



Das letzte Turnier der Saison 2017/18 war zugleich das letzte Mal, dass nach acht Jahren Matthias, Farid und Achim als Trainer des JG 2005 an der Seitenlinie standen. Da bot das Beach Soccer Turnier beim FC Bammental, bei dem es primär um den Spaß am Fußball ging, genau den richtigen Rahmen. Für den Turniertag wurde mit Tristan, Florian,

Marco, Pascal, Phil, Isa, Quentin, Ouail, Adrian J. und Leo das Team aus den Spielern zusammengesetzt, die seit dem Start im September 2010 ununterbrochen dabei waren. Zum Abschluss boten sie das bizarrste Turnier, welches sie bislang abgeliefert hatten. Der SSV erwischte die vermeintlich leichtere Gruppe B, traf im ersten Spiel auf die SpVgg Ilvesheim und legte einen klassischen Fehlstart hin. Auf dem ungewohnten Gelände gelang so gut wie nichts und man musste gleich zum Auftakt eine 1:3 Niederlage wegstecken. Nicht viel besser lief es gegen das zweite Team des SV Sandhausen, die durchweg 1-2 Jahre jünger besetzt waren. Den körperlichen Vorteil konnte Ettlingen nicht nutzen und ging mit 0:1 erneut als Verlierer vom Platz. Gegen den SC Käfertal lief es dann deutlich besser, auch wenn man zu wenig aus seinen Chancen machte. Trotz deutlicher Feldüberlegenheit reichte es nur zu einem 1:1 Unentschieden. Für das 4. Gruppenspiel appellierten die Trainer an die Ehre der Spieler, dass sie das scheidende Trainergespann zumindest mit einem Sieg verabschieden. Den FC Friedrichstal kannte man aus der vergangenen Spielzeit und der rechnete sich noch Chancen auf die Finalrunde aus. Der SSV bot eine tolle Partie und setzte sich mit 4:1 durch. Die Spieler gingen unter die Dusche, nach dem durchwachsenen Vorrundenverlauf rechnete keiner mehr mit einem Weiterkommen. Die Trainer hätten besser mal genauer

auf die Ergebnisse der anderen Teams geschaut. Die hatten sich nämlich unbenutzt gegenseitig wichtige Punkte weggenommen. Der SSV stand plötzlich mit einem mehr geschossenen Tor auf Platz 2 der Gruppe. Frisch geduscht ging es wieder in die verschwitzten Trikots. Im Halbfinale gegen den Ersten der Gruppe A ging es gegen den FC Walldorf. In einem kampfbetonten Spiel, bot man den spielerisch besseren Walldorfern die Stirn, kam in der Schlussminute zum 1:0-Erfolg und stand im Endspiel. Dort traf man wieder auf die SpVgg Ilvesheim. Die Zuschauer bekamen trotz des torlosen Finales ein tolles Spiel geboten und der Sieger musste im 9-m-Schießen ermittelt werden. Die Entscheidung zu Gunsten von Ilvesheim fiel erst in der K.o.-Runde und der SSV durfte sich über einen, zur Mitte des Turniers, nie mehr für möglich gehaltenen zweiten Platz freuen. Ein toller Abschluss, der aus den Resten der Mannschaftskasse noch kurz gefeiert wurde.

Abt. Leichtathletik

Christoph Kessler holt Silbermedaille bei deutschen Meisterschaften



In einem packenden „Wimpernschlagfinale“ gewann SSV-Mittelstreckler Christoph Kessler am vergangenen Wochenende bei den deutschen Meisterschaften in Nürnberg in der sehr guten Zeit von 1:47,60 min die Silbermedaille über die 800 m der Männer. In einem bis auf die Ziellinie harten, packenden Finish des Spitzentrios lagen am Ende nach 800 Metern zwischen dem deutschen Meister Benedikt Huber (LG Regensburg) und dem Dritten lediglich 38 Hundertstel Sekunden. Christoph, der Mitglied im Stadtwerke Ettlingen-LG Region Karlsruhe Laufteam ist, verpasste den deutschen Meistertitel um knappe 28 Hundertstel, war aber mit seiner

Leistung und dem Verlauf des Rennens dennoch sehr zufrieden. Nun bereitet sich Christoph mit dieser guten Leistungsbasis auf seinen Saisonhöhepunkt in zwei Wochen bei den Europameisterschaften in Berlin vor.

Jana Reinert verpasste in ihrem ersten DM-Finale in der Frauenklasse trotz guter Leistung und einer Zeit von 2:08,11 min das Finale über 800 m nur denkbar knapp um 3 Zehntelsekunden. Sehr schade, denn ihre diesjährige Bestleistung von 2:05,12 min. hätte im Finale immerhin zu Platz 5 gereicht - aber Meisterschaften haben eben immer ihre eigenen Gesetze.

Janine Winterbauer zweifache Landesmeisterin im Mehrkampf

Im Bericht des letzten Amtsblattes hatten wir schon eine erste Kurzmeldung über den Sieg von Janine Winterbauer bei den Landesmeisterschaften veröffentlicht, aber da waren zum Redaktionsschluss leider noch nicht alle Daten ihrer tollen Leistungen verfügbar.

Janine präsentierte sich auch bei diesen Landesmeisterschaften - wie schon im gesamten Verlauf der bisherigen Saison - in Topform. So sicherte sie sich in ihrer Altersklasse Jugend U18 die Meistertitel im Vierkampf und auch im Siebenkampf. Insbesondere im Siebenkampf dominierte die von Mehrkampf-Coach Georg Zwirner seit zwei Jahren betreute Athletin mit ihrer tollen Leistung von 5217 Punkten die Konkurrenz klar mit einem Vorsprung von über 400 Punkten allein auf die Zweitplatzierte. Diese Leistung bedeutet aktuell zugleich Platz vier in der deutschen Bestenliste und das, obwohl Janine in ihrer Altersklasse noch dem jüngeren Jahrgang angehört und somit auch noch im kommenden Jahr in dieser Altersklasse starten kann.

Die Europaameisterschaftsnorm in dieser Altersklasse lag in diesem Jahr im Übrigen bei 5.300 Punkten und somit absolut „in Reichweite“ von Janine. Besonders stark waren Janines Leistungen über die 100-m-Hürden in 14,62 Sekunden (bei Gegenwind), im Hochsprung (1,64 m) und im Kugelstoßen (12,06 m). Zum Abschluss verbesserte sie zusätzlich ihre persönliche Bestleistung über 800 m bei schwierigen Windverhältnissen auf 2:21,60 min.

Janines Schwester Natalie musste in der Jugend U20 am zweiten Wettkampftag aussichtsreich auf Platz 3 liegend, wegen einer Oberschenkelverletzung den Wettkampf leider vorzeitig beenden.

Ein weiterer Paukenschlag gelang Janine im Landesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“. Hier gewann sie den Weitsprung trotz Gegenwind mit der sehr guten Weite und neuen persönlichen Bestleistung von 5,98 Metern. Mit dieser Weite sprang Janine als Mehrkämpferin sogar unter die Top Ten im Weitsprung der deutschen Jugend U18-Bestenliste

Abt. Triathlon

Triathlon Plittersdorf

Am 18.07. kamen 114 Triathleten aus der Region und aus Frankreich zum Laufwelt RSGRied-Triathlon im Rastatter Freizeitparadies zusammen, um die 400 Meter Schwimmen, flache und schnelle 17 km Radfahren und den anschließenden 4-km-Lauf rund um den See zum Feierabend zu bewältigen.

5 Ettlinger Triathleten waren diesmal vor Ort am Start.

Clemens Axtmann konnte die Strecke als schnellster Ettlinger Triathlet bewältigen in einer Zeit von 49:19 min und sicherte sich damit Rang 4 in der Gesamtergebnisliste.

Marco Lopez erkämpfte sich Platz 9 (Altersklasse 2.) mit einer Zeit von 51:03 min, dicht gefolgt von Sascha Hagel mit einer Zeit von 51:58 min (Platz 15). Michael Pellinghoff finishte als 28. mit einer Zeit von 54:17 min und Kerstin Bannwolf als 35. Gesamt (Altersklasse 2.) mit einer Zeit von 56:05 min.

Damit erreichten alle Ettlinger Triathleten das Ziel in sub 1 h!

Herzlichen Glückwunsch zu den top Leistungen.

Durlacher Turmbergrennen

Bereits am 30.06. fand in Durlach bei sommerlich heißen Bedingungen das legendäre Turmbergrennen statt. Wie es der Name schon sagt, geht es auf 1,8 Kilometern und 120 Höhenmetern mit maximal 13 % Steigung hinauf auf den Turmberg. Neben den Radfahrer- und Kinderanhängerwertungen gab es zum ersten Mal auch einen Staffeltwettbewerb, bei dem ein Team aus einem Radfahrer und einem Läufer besteht. Sandra und Clemens Axtmann nahmen an dieser Premiere teil. Zuerst musste Sandra den Turmberg per Rad bezwingen und im Anschluss gab es Jagdrennen für Läufer. D.h. sie mussten mit den Abständen, die die Radfahrer zuvor erradelten starten und den Turmberg ebenfalls bezwingen. In der Mixed Wertung erzielten die beiden mit einer Gesamtzeit von 13:49 min (06:35 min + 7:14 min) den dritten Platz.

Freibadlauf Waldbronn

Am 21.07. fand im Rahmen des Waldbronner Freibadfestes der dritte Freibadlauf statt. Passend zur Waldbronner Postleitzahl mussten hügelige 7,6337 km mit knapp 100 Höhenmetern überwunden werden. Pünktlich zum Start um 18 Uhr begann es zu regnen. Für Zuschauer und Helfer nicht so angenehm, für die Läufer bei den sommerlichen Temperaturen aber umso mehr. So durften die 160 Läufer, darunter 8 Tri-Team Triathleten schon etwas nass die Strecke zum Startschuss von Bürgermeister Masino in Angriff nehmen. Los ging es beim Wasserreservoir und über die Felder bergab Richtung Grünwettersbach. Auf der zweiten Hälfte mussten die verlorenen

Höhenmeter, vorbei an Palmbach, dann wieder gesammelt werden. Bei den Damen dominierten die Ettlinger Triathletinnen das Rennen. Kerstin Horstmann-Ebeling siegte mit einer Zeit von 35:02 min vor Monika Walter in 37:07 min. Das tolle Damen- Ergebnis rundete Sandra Axtmann als 6. in 40:53 min ab. Auch bei den Männern mischten die Ettlinger Triathleten vorne mit. Clemens Axtmann wurde in 28:29 min Gesamtdritter. Gebhard Ebeling (31:06 min) und Felix Tutsch (31:08 min), der für Gebhard das Tempo machte, konnten als 9. und 10. ebenfalls in den Top 10 landen. Das super Tri-Team-Ergebnis komplettierten Jonas Buchmann in 36:51 min und Stefan Kähny mit einer Zeit von 40:42 min.

Außerdem siegte das Tri-Team souverän in der Teamwertung und durfte einen großen Pastakorb samt Getränkebox in Empfang nehmen. Insgesamt ein sehr schöner Lauf, der super organisiert und mit tollen Preisen dekoriert war. Herzlichen Glückwunsch allen Läuferinnen und Läufern zu den starken Zeiten!

Freiburg-Triathlon 2018

Am 22.07.2018 fand der Freiburg-Triathlon 2018 in der Freiburger Weststadt statt. Gestartet werden konnte auf der olympischen Distanz, mit 1500 m Schwimmen im Flückigersee, 40 km Radfahren auf einer flachen Strecke, welche teilweise auf einer abgesperrten, vierspurigen Schnellstraße verlief und einem abschließenden 10-km-Lauf, den man in 4 Runden mit je 2,5 km um den Flückigersee absolvierte. Zudem konnte man auch beim Jedermann-Triathlon starten, der 2,5 Stunden später begann und bei dem man nur 400 m schwimmen, 20 km radfahren und 5 km laufen musste.

Am Sonntag starteten insgesamt 209 Starter auf der olympischen Distanz um 9 Uhr unter perfekten Bedingungen für einen Triathlon: nicht zu heiße Außentemperaturen, 24,4°C warmes Seewasser und so gut wie gar kein Wind.

Vom Tri-Team finishte **Tom Hauschild** mit einer Zeit von 02:04:29 und wurde somit Gesamtplatz Nummer 11 und Altersklassensieger.

Torsten Erbe sicherte sich mit einer Zeit von 02:08:49 den 2. AK Platz und den Gesamtrang Nummer 25, dicht gefolgt von **Lars Heller**, der nur 34 Sekunden später als Gesamt 27. und AK 3. finishte. Außerdem war dieser Wettkampf auch die Baden-Württemberg-Meisterschaft auf der olympischen Distanz. Die Zeiten konnten jedoch nur für die Meisterschaft gewertet werden, wenn man einen Startpass der DTU besitzt. Somit wurde **Torsten Erbe BW-Meister in seiner Altersklasse** und **Lars Heller 3. in seiner Altersklasse** bei den BW-Meisterschaften.

Des Weiteren belegte **Leo Hauschild** von 169 Startern den gesamt 1. Platz beim Jedermann-Triathlon und absolvierte die Distanzen mit einer Zeit von 01:01:31.

Laufftreff Ettlingen

Hornisgrinde-Halbmarathon, Hundseck (14. Juli)

Dieser schöne Landschaftslauf im Schwarzwald verläuft auf Naturwegen. Die Runde von Hundseck nach Unterstamm und wieder nach Hundseck ist beim Halbmarathon zweimal zu laufen und beim Marathon viermal. Die Teilnehmerzahl war mit 131 LäuferInnen eher überschaubar. Laufftreff-Ergebnisse 21,1 km / 200 Hm:
Name Zeit AK Rang
Krauss, Marianne 2:13:40 w60 1

13. Rheinstetten Triathlon (15. Juli)



Auch in diesem Jahr war der sehr beliebte Volkstriathlon der FV Sportfreunde Forchheim innerhalb weniger Minuten ausgebucht. Dieser Triathlon ist mittlerweile einfach Kult. Ettlingen war mit dem guten Tri-Team SSV Ettlingen und dem Laufftreff wieder stark vertreten. Bei perfekten Bedingungen und einer lobenswert guten Organisation gingen die Athleten um 10 Uhr am Eppelsee an den Start. Im Vordergrund stand vor allem der Spaß. Diesen hatten die LäuferInnen des Laufftreffs beim Schnuppern der Triathlon-Luft auf jeden Fall. Zudem wurden sogar einige gute Platzierungen erreicht. Als Frauenstaffel waren die Läuferinnen des Laufftreffs Eveline Walter, Zorana Savic und Silke Hörner ebenfalls erfolgreich mit dabei. Als Mixedstaffel nahmen Claudia Edel, Gotthard Völler und Monika Senghas teil.

Laufftreff-Ergebnisse

400 m SWIM, 17 km BIKE, 5 km RUN:

Name	AK	Zeit	Rang
Wendling, Lukas	MHK	1:02:56	6
Wendling, Bernd	TM60	1:08:49	3
Vogel, Annette	TW50	1:10:35	2
Vögele, Tobias	TM40	1:16:15	27
Ludwicki, Dieter	TM65	1:21:13	1

Laufftreff-Ergebnisse Staffel:

Name	AK	Zeit	Platz
Vorstadtmädels	w	1:13:04	6
Die dreisten Drei	mix	1:21:42	44

Erlanger Triathlon (22. Juni)

Seinen Besuch in der alten Heimat Erlangen konnte sich Karl Patzelt mit einem recht schönen Ergebnis beim dortigen Triathlon (olympische Distanz: 1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren, 11 km Laufen) krönen.

Pünktlich um 9 Uhr begann die Veranstaltung bei strömendem Regen mit einem Sprung in den Main-Donau-Kanal, dann war die nicht ungefährliche regennasse Radstrecke zu beradeln und schließlich konnte man den 11-km-Rundkurs mit Schlammeinlagen bis zur „Sonne“ genießen.

Insgesamt absolvierten 500 Athleten die Mittel- und 300 die olympische Distanz. Die gute Organisation und die vielen Zuschauer waren großartig. Der Einlauf ins Stadion war ein tolles Erlebnis. In seiner Altersklasse m70 konnte er sich mit dem 1. Platz in 3:06 Std. durchsetzen - nach dem Motto: Im Alter steigen die Chancen aufs Treppchen. In dieser AK gibt es (leider) nicht mehr viele Teilnehmer.

So durfte er den Laufftreff Ettlingen in Erlangen bekannt machen. Den nächstjährigen Wettkampf hat er schon im Kalender stehen.

Alle Ergebnisse, Links zu Berichten und Bilder unter www.laufinfo.eu. Informationen zu Aktivitäten des Laufftreffs unter www.lt-ettlingen.de.

TSV Ettlingen

Wer malt und rät am besten?

TSV Teil der Kultsendung
„Die Montagsmaler“



Einige TSV-Mitglieder werden ab September in dem TV-Klassiker „Die Montagsmaler“ zu sehen sein. Am 10. Juli waren fünf Kinder und fünf Erwachsene des TSV Ettlingen nach Köln gereist, um eine Sendung des Kultformats aufzunehmen. Bei der Neuauflage treten vier Prominente gegen die Kandidaten an. Die Kandidaten müssen in fünf Runden ihr zeichnerisches Talent unter Beweis stellen. Das Team aus Ettlingen hat sich im Vorfeld gut auf die Herausforderung vorbereitet – vor allem die Kinder leisteten einen großen Beitrag, damit das Team einen beträchtlichen Gewinn mit nach Hause bringen konnte.

Wir sind gespannt auf die Sendung, die ab September im SWR ausgestrahlt wird. Das genaue Datum geben wir gern noch bekannt, damit auch Sie mitfiebern und mitraten können!

Vielen Dank für das Engagement der Mitglieder Konstantin Hens, Sandra Kegreis, Nikolas Neumann, Steffen Gneiting, Tobias Göckler, Lea Siegeritz, Flavia Lübbers, Milan Fömmel, Felicitas Frey und Paul Bächer.

Judoclub Ettlingen

Zweite Mannschaft Bezirksmeister

Bereits im Juni fand die Bezirks-Liga des Bezirks Nordbaden statt. Am Start war die zweite Mannschaft des Judo Club Ettlingen unter Führung des Cheftrainers Salvatore Riggio, der bereits selbst als Kämpfer im Mai mit der ersten Mannschaft Badischer Vizemeister wurde. Die zweite Mannschaft ging mit Patrick Bullinger, Christian Schüßler, Luca Baroncino, Oke Hargens, Michael Petri, Roger Beeh und Kachaber Gurieli an den Start.

Interessant an der Mannschaftszusammenstellung war, dass mit Luca Baroncina (16 Jahre) und Patrick Bullinger (17 Jahre) die beiden Jüngsten und mit Roger Beeh (55 Jahre) und Michael Petri (56 Jahre) die beiden Ältesten an den Start gingen. Die beiden Letztgenannten beförderten somit den Altersdurchschnitt gewaltig in die Höhe, was aber die Qualität der Mannschaft nicht schadete. Vielleicht war gerade diese Mischung der Schlüssel zum Erfolg, schließlich belohnte sich die Mannschaft mit drei souveränen Siegen und nur einer knappen Niederlage mit dem Gesamtsieg und somit mit dem Titel des Bezirksmeisters und darf sich nun „Nordbadischer Meister 2018“ nennen. Neben dem Judo Club Ettlingen kämpften der PSK Karlsruhe, JT Bruchsal, 1. Angelbacher JC sowie der JC Sinzheim.



Tanzsportclub Blau-Weiß Ettlingen

Workshops in den Sommerferien



Damit auch während der kommenden Ferienzeit der Spaß am Tanzen gesichert ist, bietet der TSC Blau-Weiß wieder ein wöchentliches Workshop – Programm. Die Spezial – Kurse finden immer donnerstags von 19.30 – 21 Uhr statt, im Raum 005 unter dem Eichendorff – Gymnasium / Eingang Kleine Bühne.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

- 26.7. - Salsa
- 2.8. - Lindy Hop / Swing
- 9.8. - Vertiefung Tango
- 16.8. - Vertiefung Slow – Fox
- 23.8. - Tango Argentino
- 30.8. - Vertiefung Latein 1
- 6.9. - Vertiefung Latein 2

Jeweils an den 1. Samstagen im Monat (4.8. und 1.9.) ist Gelegenheit zum freien Training. Zu guter Musik können alle Paare ihr eigenes Programm durchtanzen. Schnuppertraining, um den Verein kennenzulernen, ist an jedem der Tanzabende möglich.

Neuer Wiedereinsteigerkurs nach den Ferien.

Dieser Kompaktkurs richtet sich an Paare, die gerne wieder mehr tanzen und vorhandene Basiskenntnisse auffrischen und erweitern möchten. Ein erfahrener Tanztrainer übt mit ihnen die grundlegenden Figuren in Standard- und Lateintänzen.

Das ist die beste Voraussetzung für den späteren Anschluss an eine der vier Trainingsgruppen des Clubs und viel Spaß zu zweit beim Tanzen.

Kursdauer: 6 Termine vom 20.9. – 25.10.2018

Kurszeit: Donnerstag 18 – 19.30 Uhr

Kosten für den gesamten Kurs:

30 € pro Paar

Anmeldung:

email: sportwart@tsc-blauweiss.de,

Tel.: 07243/3589933 (Ulrich Streit) oder 07243/767403 (Susanne Stiller)

Infos zum Verein und den vier Tanzgruppen www.tsc-blauweiss.de

Schützenverein Ettlingen

Tag der offenen Tür

Auf große Resonanz stieß der Tag der offenen Tür, den der Schützenverein am vergangenen Sonntag, den 22. Juli veranstaltete. Zahlreiche Besucher informierten sich über die verschiedenen Arten des Sportschießens, ob Bogen, Luftpistole, Luftgewehr oder Kleinkaliber und testeten die verschiedenen Sportgeräte. Die unterschiedlichsten Fragen wurden beantwortet und Anleitungen zum sachgemäßen Umgang gezeigt. Dabei wurde von den meisten Besuchern festgestellt, dass große Konzentration und innere Ruhe zur Ausübung dieser Sportart notwendig ist. Alle die diesen Termin verpassten, haben die Möglichkeit, auch während unserer Trainingszeiten vorbei zu kommen. Informationen dazu findet man auf unserer Homepage: <http://www.sv-ettlingen.de>

Zanshin Karate Do Ettlingen e.V.

Trainingszeiten nach den Ferien

Während der letzten Schulwoche und der Ferienzeit bleibt die Halle geschlossen.

Nach den Ferien beginnt das Training wieder am Dienstag, den 11. September.

Unsere Trainingszeiten:

Dienstag 18.30 bis 20 Uhr,

Freitag 19 Uhr bis 20.30 Uhr in der Geschwister-Scholl- Schule Bruchhausen.

Nach den Ferien ist eine gute Zeit, um als Anfänger oder Wiedereinsteiger mit dem Karate-Sport zu beginnen. Wer möchte, kann kommen und zuschauen oder besser gleich mit trainieren. Karate ist für Frauen und Männer jeden Alters geeignet.

Informationen über Tel. 07083 500 260 Ralph Mülthaler und auf unserer Homepage www.zanshin-karate-doettlingen.jimdo.com

Hundesportverein Ettlingen e.V.

Gemeinsames Eisessen

Am vergangenen Samstag machten sich über 30 Mitglieder des HSV Ettlingen mit und ohne Hund auf den Weg in die Stadt zum Eis essen. Unterwegs wurde mit den Vierbeinern fleißig das richtige Verhalten im Straßenverkehr geübt.

Nach einer kleinen Übungseinheit im Stadtgarten ging es weiter Richtung Innenstadt, wo sich die Zweibeiner bei einem Eis erfrischen durften. Und auch manch ein Vierbeiner bekam seinen verdienten Anteil. Alle Hunde verhielten sich wieder einmal vorbildlich und ernteten viele bewundernde Blicke.



Rally Obedience Turnier am 29. Juli

Am Sonntag, den 29.07. findet das erste Rally Obedience Turnier des HSV Ettlingen statt, bei dem 40 Teams in 5 Leistungsklassen an den Start gehen. Beginn ist um 9 Uhr, die Siegerehrung ist gegen 15 Uhr geplant. Wir laden alle Hundefreunde ein, sich diese relativ junge, abwechslungsreiche Sportart einmal live anzusehen. Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.

Sommerpause im August

Wir möchten noch einmal daran erinnern, dass im August der reguläre Übungsbetrieb entfällt. Das Vereinsheim ist in dieser Zeit auch nur mittwochs ab 18 Uhr geöffnet.

Albgau-Musikzug Ettlingen e.V.

Auftritt/Sommerpause

Am Samstag, den 28.07. spielen wir ab ca. 19.30 Uhr für Sie bei den Lingenfelder Dorfmusikanten auf dem dortigen Straßenfest.

Unsere letzte Probe findet am Freitag, den 27.07. vor der Sommerpause statt. Zur ersten Probe vor dem Ettlinger Marktfest treffen wir uns am 17.08., 19.30 Uhr im Proberaum.

Wir wünschen unseren Musikerinnen, Musikern sowie Mitgliedern und Freunden des Vereins eine schöne Sommerzeit und Urlaub und freuen uns auf Ihren Besuch beim Marktfest vom 24.-26.08..

Mandolinenorchester Ettlingen e.V.

Zupferbande in luftigen Höhen



Auf einmal ganz andere Weise ging es am 20.7. mit der Zupferbande in luftige Höhen. Nicht musikalisch, sondern ganz wortwörtlich. Unsere jungen Musiker und 4 Begleitpersonen waren auf einem Ausflug im Waldseilpark Durlach und kletterten gut angeseilt auf teils wackeligen Seilpfaden von Baum zu Baum. Für manch einen war dies eine echte Mutprobe. Doch das Vertrauen in die eigenen Kräfte war umso stärker gewachsen, je größer die vorher überwundene Angst war, und zum Schluss ließen sich alle glücklich auf die hölzernen Picknickbänke nieder.

Dort gab es Muffins, viele andere selbstgemachte Leckereien und die gute Stimmung stellte sich durch die schönen Erlebnisse und das perfekte Wetter ganz von alleine ein.

Hier sei auch noch einmal an unser nächstes Jahreskonzert „With a Little Help From My Friends: 70 Jahre Mandolinenorchester Ettlingen“ erinnert. Es wird wieder ein interessantes Programm geboten, mit neuen Arrangements für das Orchester und Top-Solisten, u.a. Oliwia, Finalistin beim Talentwettbewerb „The Voice Kids“ von 2018. Das Jahreskonzert findet am Sonntag 25.11. in der Schloßgartenhalle statt, Tickets sind

ab sofort erhältlich über Stadtinformati-
on Telefon: 07243/101-333; per E-Mail
moett@web.de; Hr. W. Bahm Telefon:
0721/ 6636676.

Ökumenische Philharmonie

6. Ettlinger Sommerkonzert der Ökumenischen Philharmonie

„Pathetisch, leidenschaftlich, allerzärtlichst, weiblich edelst, schmachtend, tiefjammernd - eine Liebeserklärung, die zugleich Klage der unglücklichen Liebe ist...“ Auf diese Weise beschrieben Beethovens Zeitgenossen den Charakter der Tonart c-moll. Das 3. Klavierkonzert ist sozusagen das erste „waschechte“ Beethoven-Klavierkonzert, in welchem sich der Meister vom virtuosen und spielerischen Affekt der Klassik endgültig emanzipiert. Solistin ist die aus Südkorea stammende und in Argentinien aufgewachsene Pianistin Ana Cho, die u.a. in Karlsruhe studiert hat und bereits zum zweiten Mal mit der Ökumenischen Philharmonie auftritt. In der Ouvertüre zu Collins Trauerspiel „Coriolan“ geht es um den Schicksalskampf des Helden. Info: Samstag, 28. Juli 2018, 19:30 Uhr, Stadthalle Ettlingen; Konzertkarten zu 14 / 18 / 22 / 26 / 30 € (und ermäßigt) sind bei allen bekannten Vorverkaufsstellen (Stadtinformati-
on Ettlingen, ALPHA-Buchhandlung Ettlingen, Hirschgasse 2; Musikhaus Schlaile Karlsruhe) unter www.reservix.de und an der Abendkasse eine Stunde vor Beginn erhältlich. Weitere Infos: www.oekphil.de

GV Liedertafel Ettlingen 1842 e.V.

Dritte Ausgabe der Liedertafel-Zeitung erschienen

Sommerausgabe der Vereinszeitung 22. Juli

Bereits zum dritten Mal ist mit der Liedertafel-Zeitung die vereinsinterne Veröffentlichung für alle Sängerinnen und Sänger der Liedertafel Ettlingen 1842 e.V. erschienen. Die Sommerausgabe der Zeitung wartet u.a. mit einem Porträt Alfred Rupps auf, dem langjährigen Vorsitzenden der Liedertafel, der in diesem Frühjahr seinen 80. Geburtstag feierte. Zudem erfahren die Leserinnen und Leser, wie es um die Renovierung des Flügels der Liedertafel steht oder dass die Webseite des Vereins überarbeitet wurde. Zudem wird über die aktuelle Mitgliederentwicklung, anstehende Termine und einen Musical-Workshop in den Sommerferien berichtet – viele gute Gründe für die Mitglieder der Liedertafel, einen Blick in die Zeitung zu werfen.

Alle aktiven Sängerinnen und Sänger erhalten die neue Ausgabe der Liedertafel-Zeitung per E-Mail im PDF-Format. Darüber hinaus ist sie in einer Auflage von 200 Stück auch als Druckausgabe erhältlich.

Wer von den passiven Vereinsmitgliedern lieber eine gedruckte Ausgabe in Händen halten möchte, kann eine kurze Nachricht an den Vorstand schicken unter: info@liedertafel-ettlingen.de

Der Vorstand der Liedertafel wünscht allen aktiven wie passiven Sängerinnen und Sängern sowie allen Ettlinger Bürgerinnen und Bürgern einen angenehmen Sommer und eine erholsame Urlaubszeit.

Marinekameradschaft

Der Shantychor auf Reisen



Seit 25 Jahren findet im Westfälischen Rhede ein Winzerfest statt, bei dem die Pfälzer Winzergemeinschaft ihre Produkte an vielen Ständen in einer Art Straßenfest anbietet. Die 25-jährige Jubiläumsveranstaltung am 14./15. Juli war für den Rheder Shantychor „Freibeuter Rede“ der Anlass, im Rahmen dieses Festes ein Shantychortreffen zu organisieren.

Dieser Shantychor war vor zwei Jahren bereits zu Gast in Ettlingen, wo er beim Marktfest aufgetreten ist. Was lag also näher, als dass sich der Ettlinger Shantychor zu einem Gegenbesuch nach Rhede aufmachte. Rolf Pohlmeier aus Rhede ist nicht nur Mitglied bei den Freibeutern, nein, er ist auch aktiv im Ettlinger Shantychor, was auf seine familiäre Bindung zurückzuführen ist, welche ihn öfters nach Ettlingen führt.

Er organisierte für die Ettlinger nicht nur die Unterkunft vor Ort in der idyllischen „Jugendburg Gemen“, sondern machte sich auch noch die Mühe, für die rund dreißigköpfige Ettlinger Reisegruppe ein Zelt in seinem Garten zu errichten, wo man sich nicht nur beim Frühstück, sondern auch noch abends zum fröhlichen Umtrunk treffen durfte (großes Kompliment und herzlichen Dank).

Die Auftritte der drei Shantychöre lagen samstags und sonntags in der Zeit zwischen 12.00 Uhr und 15.30 Uhr auf einer extra aufgebauten Bühne im Stadtinne-
ren hinter der Kirche. Außer den beiden genannten Chören war noch der Shantychor aus Wesel vertreten und diese Chöre wechselten sich im Dreißigminutentakt ab, jeder mit zwei Auftritten. Die Liedauswahl war vorher untereinander abgesprochen, so dass dem Publikum ein ganz breites Spektrum an maritimen Liedern geboten werden konnte. Alle Chöre wussten sehr zu gefallen und

auch die Ettlinger, von Luis Craff dirigiert und Harald Jung und Arnold Bartel am Akkordeon begleitet, erhielten viel Lob und den verdienten Beifall der Zuhörer. Für das gemeinsame Singen aller drei Chöre zum Abschluss gab es besonders viel Applaus und ohne Zugabe durften die rund fünfzig Sänger nicht abtreten. Für die Ettlinger ging es jedoch noch nicht auf die Heimreise, sondern ins Rheder Vereinsheim. Dort war schon alles vorbereitet, eine Westfälische Kaffeetafel und ein Großbildfernseher zum Anschauen des Fußballspiels. Je nach Sympathie erfreute oder ärgerte man sich dann über den Ausgang, zu diskutieren gab es schließlich genug. Die Heimfahrt mit dem Bus am Montagvormittag beendete den viertägigen Ausflug, der allen Beteiligten sicherlich nachhaltig in bester Erinnerung bleiben wird.

Schwarzwaldverein Ortsgruppe Ettlingen e.V.

Mi., 08.08.18 Kinderferienprogramm:

Wir fahren mit der Straßenbahn nach Rastatt und laufen ca. 3 Km zum Schloss Favorite.

Dort kannst du bei Hofe Prinz oder Prinzessin sein. Wir verkleiden uns, tanzen zur Musik und erlernen die Fächersprache. Danach gibt es einen royalen Imbiss. Anmeldung über Veranstaltungskalender (Ferienpass) der Stadt Ettlingen.

Unkostenbeitrag: 5,00 €

Begleitung: Helga Grawe und Team

Treffpunkt: Ettlingen Stadt 09:00 Uhr

Gehzeit: ca. 1 Stunde / 3,0 km

Auf-/Abstieg: 11 m / 11 m (leicht), erforderlich ist ein kleines Vesperle.

Sa., 25.08.18 Kinderferienprogramm: Abenteuerwanderung

Abenteuer, Spiel und Spaß mit Heidi und Andreas.

Anmeldung über Veranstaltungskalender (Ferienpass) der Stadt Ettlingen.

Unkostenbeitrag: 5,00 €.

Wanderführer: Heidi und Andreas Daum

Treffpunkt: Ettlingen Stadt 10:00 Uhr

Erforderlich: Getränk und Vesper sowie festes Schuhwerk

Deutscher Alpenverein Sektion Ettlingen e.V.

Unsere Sektionsmitteilungen für das zweite Halbjahr 2018 sind fertig und gerade zur Druckerei gegangen. Ende Juli sollen die neuen Hefte verschickt werden. Sie können wieder gespannt sein auf zahlreiche regionale Aktivitäten und auf das Programm in den Alpen.

Wandern im August:

So. 5. August

Sportwandern mit Volkmar Triebel von Schön Münz nach zum Schurmseeblick und durch das Vogelschutzgebiet Oberes Murgtal.

Anforderung: Kondition für 25 km und 650 Hm auf teils steilen, steinigen Wurzelpfaden.

Rucksackverpflegung. Treffpunkt ist um 8 Uhr am Parkplatz Freibad Ettlingen. Gäste sind willkommen.

So. 12. August

Wanderung für jedermann mit Beate Münchinger durch das Monbachtal.

Von Bad Liebenzell steil bergauf, um dann in die wildromantische Monbachtalschlucht abzutauchen. Der Monbach wird mehrmals auf bemoosten Buntsandsteinen überquert, bevor wir der Nagold folgend unseren Ausgangspunkt erreichen. Rucksackverpflegung.

Anforderung: Kondition für 19 km Strecke und 250 Hm. Auf den schmalen, steinigen Pfaden im Monbachtal ist Trittsicherheit erforderlich. Treffpunkt ist um 8:30 Uhr beim Parkplatz Freibad Ettlingen. Gäste sind willkommen.

Gesamtwehr

Altersmannschaft - Gesamtwehr

Alterskameradentreffen auf Landkreisebene in Berghausen



Einmal im Jahr treffen sich die Alterskameraden der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Karlsruhe und zwar immer an einem Montagnachmittag. Mit dabei sind natürlich auch die Frauen und Lebenspartner der Alterskameraden.

Vom Kreisfeuerwehrverband werden hierzu Örtlichkeiten ausgesucht die auch idealerweise mit einem Feuerwehrjubiläum verbunden sind. In diesem Jahr fand das Treffen in Berghausen-Pfintztal statt. Anlass war das 150-jährige Feuerwehrjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Berghausen.

Der Wunsch der Alterskameraden wurde erfüllt und so fuhren bei strahlendem Sonnenschein über 30 Personen Richtung Berghausen. Pünktlich zur Mittagzeit erreichte man die Kulturhalle Berghausen und die vorreservierten Plätze wurden schnellstens belegt. Nach dem Mittagessen sorgten Kaffee und Kuchen für eine zusätzliche angenehme und gemütliche Atmosphäre. Zum Nachmittagsprogramm gab es Begrüßungsworte von Kreisobmann Rudolf Dieterle, Abteilungskommandant Michael Kuglstatler und der Bürgermeisterin von Berghausen Nicola Bodner. Zur Unterhaltung spielte der Harmonikring Berghausen auf. Der Spaß und die Freude über ein Wiedersehen mancher Kameraden aus

dem Umkreis sowie das gemeinsame Zusammensein standen im Vordergrund. Bei unterhaltsamen Gesprächen und so manchen Anekdoten verging die Zeit wie im Nu. Gegen Spätnachmittag chauffierte uns unser Busfahrer Joschi Melischko souverän und sicher wieder nach Hause. Ein tolles Jahrestreffen der Alterskameraden der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Karlsruhe ging wieder einmal mit guten und schönen Erinnerungen an die alten Zeiten zu Ende.

Ein Dank gilt hier nochmals an die BB-Bank in Ettlingen die durch ihre Spende diese Busfahrt möglich machte. Dank aber auch an den Gesamaltersobmann der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen, Josef Jilg, der diese Fahrt bestens vorbereitet und organisiert hatte.

Förderverein St. Florian, Freiwillige Feuerwehr Abteilung Ettlingen

Feuerwehrwurst am Samstag, 28. Juli bei Piston's EDEKA

Die beiden Feuerwehrfördervereine aus Bruchhausen „Die Feuerfrösche“ und aus Ettlingen „St. Florian“ unterstützen im Verbund mit Piston's EDEKA-Markt die wichtige Ausbildung der Jugendfeuerwehren. Am Samstag, 28. Juli von 9 bis 15 Uhr, wird die sog. „Feuerwehrwurst“ von Aktiven gegrillt und vor Ort beim Piston-Markt in der Hertzstraße 2-4 angeboten. Der Erlös geht an die Jugendfeuerwehr. Dabei spendet der EDEKA-Aktivmarkt dankenswerterweise die Rohwürste. An der Sommeraktion beteiligt sich auch die Freiwillige Feuerwehr mit einem Fahrzeug, das vor Ort ausgestellt wird. Infos auch unter www.foerderverein-st-florian.de oder bei den Vorsitzenden der Fördervereine, Matthias Speck und Thomas Fedrow.

Hagsfelder Werkstätten und Wohngemeinschaften Karlsruhe gGmbH (HWK)

Es geht um das, was die Menschen brauchen Norbert van Eickels übergibt den Stab an seinen Nachfolger Michael Auen



Bildnachweis: Christine Gustai

Nach 17 Jahren als Geschäftsführer bzw. hauptamtlicher Vorstand der Lebenshilfe Karlsruhe, Ettlingen und Umgebung und

Hauptgeschäftsführer der Hagsfelder Werkstätten und Wohngemeinschaften Karlsruhe gGmbH (HWK) geht Norbert van Eickels in den Ruhestand.

Am 20. Juli übergab er im Rahmen einer feierlichen Verabschiedung im Albert-Schweitzer-Saal in Karlsruhe vor über 200 geladenen Gästen den Stab an seinen Nachfolger Michael Auen.

Im Rahmen eines Talks würdigten Dr. Frank Mentrup, Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe, Landrat Dr. Christoph Schnaudigel und Oberbürgermeister Johannes Arnold sowie Andrea Stratmann, Geschäftsführerin der GWW Sindelfingen und Ursel Wolfgramm, Vorstandsvorsitzende des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Baden-Württemberg Norbert van Eickels als einen weit blickenden, strategischen und verlässlichen Gesprächs- und Verhandlungspartner, mit dem es nach der Verwaltungsreform 2005 gelungen sei, personen- und bedarfsbezogene Angebote für Menschen mit Behinderung zu entwickeln, die über die Grenzen der Region hinaus wegweisend seien. OB Johannes Arnold unterstrich die Bedeutung von Lebenshilfe und HWK als wichtiger Partner der Stadt Ettlingen, wenn es darum gehe, ein selbstverständliches Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung zu leben.

Als Beispiele nannte er den CAP-Markt, der Lebensmittelpunkt im Herzen Ettlingens oder auch die inklusive Faschingsveranstaltung als einen gesellschaftlichen Höhepunkt in Ettlingen, die der WCC und die HWK seit 20 Jahren gemeinsam veranstalten.

Nachfolger Michael Auen machte in seiner Antrittsrede deutlich, dass es ihm nicht darum ginge, das bestens aufgestellte Unternehmen umzukrempeln, sondern dass es gelte, gesellschaftliche Anforderungen aufzugreifen und im Sinne der Menschen mit Behinderung mitzugestalten – sei es die Forderung nach uneingeschränkter Teilhabe von Menschen mit Behinderung oder die Nutzung der Digitalisierung für mehr Selbstbestimmung.

AWO Ortsverein Ettlingen e.V.

Qigong im Park

An allen Sonntagen bis zum 26.8. findet die **AWO-Qigong-Stunde im Walthaldenpark** statt.

Beginn ist 10 Uhr. Für diese Termine konnten wir wieder die Qigong-Lehrerin **Gerlinde Weber** gewinnen. Sie ist Mitglied in der Deutschen Qigong Gesellschaft e.V.

Jeder kann teilnehmen. Mitzubringen sind nur ein Handtuch und etwas zu Trinken.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Stephanus-Stift am Stadtgarten

Besuch von Rettungshündin Pearl



„Mensch und Hund - eine Freundschaft über Jahrtausende“ war der Titel des Vortrags von Stadtrat René Asché. Er war zusammen mit Rettungshündin Pearl zu uns ins Stephanus Stift gekommen. Er brachte uns näher, wie man sich die Entwicklung vom Wolf zum Hund heute herleitet und wie die Rettungshundausbildung beim Deutschen Roten Kreuz abläuft. Dort ist Anke Asché die Leiterin der Rettungshundestaffel und geht zusammen mit Pearl in Rettungseinsätze. Zuerst informierte er uns auf sehr unterhaltsame Art und Weise und gespickt mit witzigen Beispielen, welche besonderen Fähigkeiten die Hunde haben. Sehr praxisnah schilderte er, wie Hunde sehen, hören und riechen können und wie sich das vom Menschen unterscheidet.

Im Anschluss berichtete er, welche Aufgaben Hunde über die Jahrtausende übernahmen und wie die Menschen sie speziell auf diese Anforderungen hin gezüchtet hatten. Danach stellte René Asché uns besondere Hunderassen vor. Besonders von der Tibet Dogge, das teuerste Exemplar kostete 1,6 Mio. Euro, sowie von Nackthunden hatten wir noch nie etwas gehört. Und dann war es so weit. Wir erfuhren, wie die Golden Retriever Hündin Pearl aufgewachsen und wie ihre Rettungshundausbildung verlaufen ist. Zum Abschluss erzählte Herr Asché uns noch von einigen Einsätzen, die seine Frau zusammen mit Pearl hatte. Pearl war während der gesamten Zeit sehr entspannt und es schien ihr bei uns sehr gut zu gefallen. Natürlich lag das auch daran, dass sie von uns als Belohnung einige Leckerli und am Schluss sogar noch eine Kugel Eis bekam.

Die Zeit ist unheimlich schnell vergangen und Herr Asché hat uns versprochen, uns mit Pearl bald wieder zu besuchen.

Freundeskreis Stephanus-Stift

Menschen im Gespräch am Mittwoch, 18. Juli

Der Freundeskreis Stephanus-Stift Ettlingen meldet sich zurück. Die erste Veranstaltung der Reihe Menschen im Gespräch mit Oberbürgermeister Johannes Arnold war ein voller Erfolg. Begrü-

ßen durfte der Vorsitzende Christoph A. Zajontz-Wittek nicht nur Bewohner der beiden Stephanus-Stifte, sondern auch zahlreiche Gäste von Außerhalb.



Helma Hofmeister, stellvertretende Vorsitzende, führte das Gespräch mit Johannes Arnold. Hier gab der OB einige interessante Einblicke in sein Privatleben. Nach einer kurzen Pause hatten die Besucher die Möglichkeit, Fragen an den OB zu stellen. Hier wurde unter anderem gefragt, welche Maßnahmen die Stadt ergreifen möchte, um die Innenstadt für Rollstuhlfahrer und Menschen, welche auf Rollatoren angewiesen sind, angenehmer zu gestalten. Vom Kopfsteinpflaster würde man doch sehr durchgerüttelt. Die Konsequenz würde eine erhebliche Veränderung des Stadtbildes bedeuten, denn gerade das Kopfsteinpflaster in der gesamten Innenstadt prägt das Bild der Stadt, so Johannes Arnold. Verschiedene Möglichkeiten werden derzeit im Gemeinderat diskutiert.

Ebenso ging es um die Zukunft von seniorengerechtem Wohnen. Hier betonte Johannes Arnold, dass für die Stadt Ettlingen ein generationenübergreifender Ansatz unabdingbar ist, um Ettlingen auch künftig für Jung und Alt attraktiv zu machen. Zugleich betonte er, dass mit zwei neuen Senioreneinrichtungen in Schöllbronn und Bruchhausen sowie kleineren betreuten Wohnanlagen in Schluttenbach und Oberweier die Weichen für seniorengerechtes Wohnen gestellt sind.

Johannes Arnold, welcher 2018 seit nunmehr sieben Jahren im Amt ist, beschäftigt sich derzeit auch mit der Frage des Weitermachens, denn im nächsten Jahr stehen Wahlen an. Diese Entscheidung trifft er gemeinsam mit seiner Familie. Eine Amtsmüdigkeit wies er entschieden von sich und betonte seinen Willen, für eine weitere Amtszeit den Ettlinger Bürgern zur Verfügung zu stehen. Dies wurde von einem kräftigen Applaus honoriert.

Musikalisch wurde die Veranstaltung von vier Schülerinnen der Musikschule Ettlingen begleitet.

Danke an alle Besucher und die Mitarbeiter der Stephanus-Stifte, an Christine Gamer als Gastgeberin, die Schülerinnen der Musikschule und Johannes Arnold für das zeitliche Engagement.

Der Freundeskreis freut sich auf die nächste Veranstaltung Menschen im Gespräch, die am **Donnerstag, 16. August um 16 Uhr wieder im Stephanus-Stift am Stadtgarten** stattfindet.

Ortsverband Albgau der Europa-Union Deutschland e.V.

65. Europäischer Wettbewerb Preisverleihung in Ettlingen

Barbara Saebel: „Großartige Bilder von Jugendlichen, die sich mit Europa beschäftigen!“

„Europa ist auch in Ettlingen tief verwurzelt“, so Thomas Fedrow als Vorsitzender der Europa-Union Albgau/Ettlingen: „Das Motto des Wettbewerbs 2018 -Denkmal – worauf baut Europa?- passt dieses Jahr besser denn je!“ Der 65. Europäische Wettbewerb der jungen Europäerinnen und Europäer an deutschen Schulen wurde wenige Jahre nach dem 2. Weltkrieg von der Europa-Union Deutschland ins Leben gerufen. Die Jugendlichen sollten dieses Jahr „Europas Fundament freilegen“ und dies war die Frage, um zum Zeichnen anzuregen: „Für wen oder was möchtest du ein Denkmal bauen? Welches Gebäude, welches Handwerk, welche Vereinskultur begeistert dich?“ In diesem Jahr vertrat die Landtagsabgeordnete Barbara Saebel als stellvertretende Vorsitzende der Europa-Union Albgau den Vorstand mit Begeisterung und stellte fest: „Ich sehe großartige Bilder von Jugendlichen, die sich mit Europa beschäftigen!“ Dieses Jahr haben in Ettlingen wieder rund 200 Schülerinnen und Schüler teilgenommen. Mit den Arbeiten der jungen Künstler sollte Europas reiche Geschichte – Kirchen und Kriege, Herrscher und Revolutionen, Entdeckungen und Erfindungen, Bräuche und Künste aufgezeigt werden, was trefflich gelang. Wichtig ist der Europa-Union Albgau, dass die aktuellen Schwierigkeiten der Migration- und Flüchtlingsproblematik zu mehr Einheit in Europa führen sollten.
www.europa-union-karlsruhe.de/kontakt-ov-albgau

Historische Bürgerwehr Ettlingen 1715 e.V.

4. Führung

„Auf den Spuren der Bürgerwehr“

Auch die 4. Führung war ein voller Erfolg, nachdem Kommandant Hauptmann Flori die Gäste begrüßt hatte, führte HFw. Schulz die Gäste durch die Hist. Altstadt. Er informierte über Begebenheiten vom 18.-20. Jahrhundert in den Gassen, dem Schloss und den Plätzen, wobei natürlich die Bürgerwehrgeschichte breiten Raum dabei einnahm. Den interresierten Gästen konnten auch einige Anekdoten aus der reichen Geschichte der Stadt nahegebracht werden. Zum Abschluss wurde das Vereinsheim mit seinem reichhaltigen Bestand an Ausrüstung und Waffen vorgestellt. Den Part der fundierten Erklärung über Funktion und Entwicklung übernahm dabei Uffz. Mössinger. Als Abschluss gab es dann noch Häppchen und Getränke für die begeisterten Gäste.

Hoffest im Kerwehaus der Bürgerwehr Alt Weinheim

Eine Abordnung unter Führung vom 1. Vorstand Rudi Fuchs fuhr am frühen Sonntag zum traditionellen Hoffest der Hist. Bürgerwehr „Alt Weinheim.“ Das Hoffest fand im hervorragend restaurierten Kerwehaus aus dem 15. Jahrhundert statt. Viele Gäste fanden den Weg ins Kerwehaus, neben der Hist. Bürgerwehr aus Ettlingen war auch eine große Abordnung der Bürgerwehr Bensheim zum Fest zur Pflege der Kameradschaft gekommen. Es fand ein Armbrustschießen statt leider mit wenig Erfolg aus Ettlinger Sicht. Was jedoch die Laune nicht verdorben hat. Lange saß man im urgemütlichen Hof des Kerwehaus im Kreise der Kameradinnen und Kameraden zusammen.

Marktfest

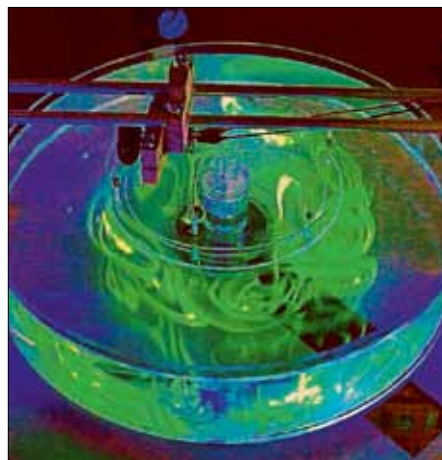
Das Zelt der Bürgerwehr ist wie immer auf dem Stadtgarten zu finden. Zusätzlich haben wir einen Infostand am Sonntag auf der Meile des Ehrenamtes in der Leopoldstraße aufgebaut. Dort können sie sich über Sinn und Zweck der Hist. Bürgerwehr Ettlingen 1715 e.V. von Sachkundigen Mitgliedern informieren.

Monatsversammlung August

Die Monatsversammlung im August entfällt urlaubsbedingt.

Kunstverein Wilhelmshöhe e.V.

Kuratorenmodell für 2018/2019



Die Publikation Die letzten ihrer Art. Kunstvereine — Eine Reise zu den Dinosauriern des Kunstbetriebs prognostiziert für das Modell Kunstverein alle zehn Jahre eine Phase der Selbstreflexion. Was kann das Modell (noch) leisten? Wie und mit wem, alles ehrenamtlich oder professionalisiert? Lieber dem Geschmack der Älteren oder Jungen entsprechen? Renommiertere oder unbekanntere Position ausstellen? Anlässlich seiner über 30-jährigen Bestehens startet auch der Kunstverein Wilhelmshöhe in solch eine Phase der Selbstbetrachtung und Bestandsaufnahme: 1985 von der am Hause angesiedelten Atelieregemeinschaft Wilhelmshöhe

als „Freundeskreis Wilhelmshöhe“ ins Leben gerufen und im Jahr 2000 offiziell in „Kunstverein Wilhelmshöhe Ettlingen e.V.“ umbenannt, zählt er in seiner gewachsenen Struktur heute ca. 240 Mitglieder. Diese engagieren sich wiederum in einem 15-köpfigen Beirat, der zusammen mit einem derzeit sechsköpfigen Vorstand den Verein ehrenamtlich leitet, Ausstellungen vorschlägt und durchführt — unterstützt durch die halbtags besetzte Stelle der Geschäftsführung. Man fand sich aber auch etwas in die Jahre gekommen, mit stagnierenden Besucher- und Mitgliederzahlen (auch was das junge Publikum angeht), jedoch hoch motiviert den Verein neu zu denken und so zu erhalten. Denn neue Ideen sind nicht nur gefragt, sondern für die Zukunft existentiell notwendig.

Neben der drängenden Notwendigkeit, ein neues und verstärkt jüngeres Publikum anzusprechen und im Idealfall sogar als Mitglieder zu gewinnen, bestand der Wunsch, das inhaltliche Konzept eines Ausstellungsjahres klarer zu strukturieren und zu professionalisieren — einen roten Faden zu spinnen, der eine aktuelle, zeitgenössische Auseinandersetzung mit Kunst ebenso fasst wie die eigene gewachsene Ausrichtung des Vereins. Für das Ausstellungsjahr 2018/2019 stellt sich der Verein daher einer strukturellen Änderung und überlässt die Gestaltung des Programms einer eingeladenen Gruppe von Gastkuratoren. Der Wunsch nach neuen Perspektiven, neuen Ideen und Erfahrungen wird begleitet von der Hoffnung, im ehrenamtlichen Engagement Kapazitäten zu schaffen für eine verstärkte inhaltliche Auseinandersetzung mittels eines umfassenden Rahmenprogramms – bestehend aus Vorträgen, Mitglieder-Jourfixe und Exkursionen. Denn genau dort findet statt, was einen Verein ausmacht: das Miteinander, der Austausch und der Dialog. Für 2018/2019 wurden nun vier Kuratoren eingeladen, namentlich Christian Ertel, Christian Falkner, Dr. Elena Korowin und Julia Thiemann, um gemeinsam ein Ausstellungsprogramm zu erarbeiten. Dieser Einladung sind alle zu unserer Freude nachgekommen.

x1 + x2 Das entwickelte Ausstellungsprogramm x1 + x2 wird nach der Sommerpause 2018 bis in den Sommer 2019 die Räume des Kunstvereins Wilhelmshöhe bespielen – ausgehend von genau dem, was einen kleinen Kunstverein wie den unseren im Vergleich zu großen Institutionen und Galerien stark macht: dem direkten Dialog. Die Dialogsituation wird auf unterschiedlichen Ebenen thematisiert. Die Zusammenstellung der Künstler erfolgte in Paaren. Eine künstlerische, zum Teil internationale Gast-Position von „weiter her“ trifft auf eine regionale Position. Am Standort Ettlingen werden so vielleicht ganz neue künstlerische Perspektiven und Entwicklungen sichtbar gemacht und

gleichzeitig dem Bedürfnis der ansässigen Besucherschaft nachgegangen, das künstlerische Geschehen vor Ort, in der Region nachvollziehen und beobachten zu können.

Die Nähe zu den Karlsruher Kunsthochschulen und die Unterstützung der jungen regionalen Szene wurde in den letzten Jahren zum besonderen Anliegen des Kunstvereins Wilhelmshöhe. Die seit 2011 laufende Ausstellungsreihe „Höhenluft“ bietet genau diesen, noch studentischen Positionen eine Plattform, um erste Schritte in den institutionellen Kunstbetrieb zu wagen. Dies führen die Kuratoren in ihrem Programm einen Schritt weiter.

Einen Verein neu zu denken, meint so nicht einfach alles anders und neu zu machen, sondern auch durch einen frischen Blick vorhandene Besonderheiten hervorzuheben und zu stärken.

Die ausgewählten Paare treten im nächsten Schritt in einen intensiven Austausch zur Erarbeitung einer gemeinsamen Ausstellung. Stärken, Differenzen, Gemeinsamkeiten, Reibungsflächen sollen entdeckt, ausgearbeitet und sichtbar gemacht werden. Das In-Erscheinung-Treten des Dialogs der beiden Künstler in Form der Ausstellung erzeugt weitere Dialogsituationen: mit dem Verein, den zu bespielenden Räumen, sowie den rezipierenden Besuchern. Das von den Mitgliedern getragene Rahmenprogramm bietet hierfür zusätzlich verschiedenste Formate und soll im engen Austausch mit den Ausstellungen weitere Möglichkeiten zur inhaltlichen Auseinandersetzung bieten. Begleitend wird eine sich aufbauende Publikationsreihe jede der Ausstellungen dokumentieren und zusammengefasst das Kuratoren-Projekt als solches reflektieren.

08.09. – 14.10.2018

Markus Hoffmann + Thomas Dawidowski
Eröffnung: 7.9.2018, 19 Uhr

27.10. – 02.12.2018

Nina Schuiki + Oleg Kauz
Eröffnung: 26.10.2018, 19 Uhr

Wasener Carneval Club Ettlingen e.V.

In den Sommerferien haben unsere Wasenküken geänderte Trainingszeiten:

- 31.7. kein Training
- 7.8. Training findet statt (17:00 Uhr)
- 14.8. kein Training
- 21.8. Training findet statt (17:00 Uhr)
- 28.8. kein Training
- 4.9. Training findet statt (17:00 Uhr)

Ab dem 11.9. geht es dann wie gewohnt weiter. Wir wünschen allen erholsame Ferien!

Wer nicht verreist ist, findet uns wie jedes Jahr beim Marktfest. Achtung, dieses Jahr beginnt das Marktfest bereits am Freitag, den 24.08. um 19:00 Uhr.

Ettlinger Moschdschelle e.V.

Hoch lebe das Brautpaar!



Die Moschdschelle gratulieren dem frisch vermählten Paar Maria-Tania Rizzari und Manuel Maier! Beide haben sich am 07.07. in der Kirche St. Dionysius Ettlingenweier bei Pfarrer Dr. Roland Merz das JA-Wort gegeben. Maria ist seit vielen Jahren nicht nur aktive Tänzerin in der Showtanzgruppe, sondern seit 4 Jahren auch Schriftführerin der Moschdschelle und damit einer der wichtigsten Köpfe und Entscheidungsträger des Vereins. Manuel ist nicht nur viele Jahre schon aktiver Straßenfasnachter, sondern ab diesem Jahr auch Schellerat und Tänzer beim Moschdschelle Männerballett.

Der 07.07. war ein traumhafter Tag, wie man ihn sich für eine Hochzeit nicht besser vorstellen könnte. Viele Gäste waren in der Kirche bei der Trauung zugegen. Beim Auszug des Brautpaares standen die Ettlinger Moschdschelle Spalier und empfingen das frisch vermählte Brautpaar zum Sektempfang, welcher von der Showtanzgruppe organisiert und durchgeführt wurde.

Wir wünschen Maria und Manuel alles Glück der Welt und lassen sie hochleben mit einem dreifach kräftigen „Schelle Olé!“ Jetzt wünschen die Moschdschelle noch der gesamten Bevölkerung schöne Sommertage.

Anmeldungen und weitere Informationen über die Ettlinger Moschdschelle gibt es bei Markus Utry Tel. 07243-77848 oder einfach unter www.moschdschelle.de

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Pfennigbasar-Spende zur Unterstützung von Spielmaterialien für die integrative Kinderbetreuung



Durch das Spendengeld über 500 Euro vom Pfennigbasar e.V., überreicht durch Frau Christa Stauch, konnten Spielmaterialien für die Kinderstube angeschafft werden. In der Kinderstube werden seit

April diesen Jahres fünf Kinder in den Räumen des Bildungsträgers AAW betreut, deren Eltern einen Integrationskurs besuchen. Damit wurde ein besonderes Bildungsangebot für sozial benachteiligte Familien entwickelt, um Kinder und Eltern früh fördern zu können. Dank des Spendengeldes vom Pfennigbasar konnte neben dem klassischen Spielmaterialien wie Kinderküche und Murbelbahn, auch auf die Vielfalt an Familienkulturen eingegangen werden.

Puppen und Spielfiguren in unterschiedlicher Hautfarbe sowie Bilderbücher mit verschiedenen Familienformen und -kulturen stehen jetzt zum Spielen zur Verfügung. Dass das Spielmaterial auch ihre Kultur und Lebensform repräsentiert, gibt den Familien und besonders den Kinder das Gefühl von Sicherheit und Zugehörigkeit.

Die Teilnahme am Bundesprogramm „KiTa Einstieg – Brücken bauen in frühe Bildung“, an dem das Landratsamt Karlsruhe in Kooperation mit den Tages-ElternVereinen Ettlingen und Bruchsal teilnimmt, ermöglicht darüber hinaus eine enge Begleitung der Eltern. Eine Fachkraft praktiziert intensive Netzwerkarbeit und unterstützt die Familien, weitere Angebote der frühen Bildung zu nutzen.

Neben der Vorstandsvorsitzenden des Pfennigbasars e.V., Christa Stauch, war die erste Vorstandsvorsitzende des TagesElternVereins Ettlingen, Azra Bredl, sowie die Tagesmütter und -kinder der Kinderstube anwesend.

Der TagesElternVerein Ettlingen bedankt sich sehr herzlich bei der großen finanziellen Unterstützung durch den Pfennigbasar e.V., TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Epernayer Str. 34; Ettlingen
Tel.: 07243 / 945450

Mail: info@tev-ettlingen.de

Homepage: www.tev-ettlingen.de

AWO Bewegungskindertagesstätte Regenbogen

Großer Vorschulflug

Nach einer Kinderkonferenz, bei der die Kinder zwischen einer Übernachtung im Kindergarten oder einem großen Ganztagesausflug wählen durften, entschieden sie sich für das Letztere. So machten sich die Vorschulkinder am 06.07.18 auf nach Ludwigsburg in den Märchengarten. Pünktlich um 10.05 Uhr stiegen wir in den Regionalzug zu unserem Ziel ein. Zur Freude der Kinder hatte dieser zwei Stockwerke, so dass wir während der Fahrt eine tolle Aussicht von oben hatten. In Ludwigsburg angekommen wurden wir von einem prächtigen Blumenmeer und einem wunderschönem Barockschloss begrüßt. Um uns für den langen Tag zu stärken, suchten wir uns ein nettes Plätzchen und frühstückten gemeinsam. Dem ersten Märchen begegneten wir während einer kleinen Bootsfahrt direkt in

das Walfischmaul, in dem uns Pinoccio erwartete. Auf unserem weiteren Weg begegneten wir noch vielen Märchenfiguren wie „Hänsel und Gretel“, „Max und Moritz“, „Rotkäppchen“ und dem „tapferen Schneiderlein“. Die Kinder hatten während des Rundganges ein bestimmtes Ziel vor Augen. Sie wollten den großen Turm erreichen, den man auf allen Wegen immer wieder sah. In diesem Turm wohnt „Rapunzel“, die für uns ihr langes Haar herunterließ, als wir dort ankamen. Ein weiteres Highlight war die Fahrt auf einem historischen Karussell. Die in naturgetreu, originalen Lebensgröße erbauten Pferde, bewirkten bei den Kindern großes Erstaunen. Nun alles gesehen, gingen wir zum Abschluss auf einen großen Wasserspielplatz. Um 16.25 Uhr traten wir die Heimreise zum Kindergarten an. Dort angekommen, hatten alle großen Hunger. Die von den Kollegen zubereiteten Pizzen wurden von allen Kindern genüsslich verspeist. Als Nachspeise wurde noch ein leckeres Eis serviert. Gegen 20.00 Uhr wurden die Kinder abgeholt und sie berichteten ihren Eltern über das Erlebte. Rückblickend können wir sagen, dass dieser Tag ein voller Erfolg war.

Bienenzüchterverein Ettlingen und Albgau

40. Bienenmarkt am 5. August am Lehrbienenstand der Bienenzüchter Ettlingen-Albgau



„Alles rund um die Biene und ihren Imker und der Imker im Dienste der Bienen und der Natur“: Sie erleben den Alltag und die Aufgaben eines Imkers und das Ausschleudern von Honigwaben. Beginn 10 Uhr mit ökumenischem Gottesdienst im Zelt. Unter Mitwirkung des Posaunenchores Langensteinbach. Für das leibliche Wohl ist in bewährter Weise bestens gesorgt.
Anfahrt: Ort: Lehrbienenstand der Bienenzüchter Ettlingen-Albgau e.V., an der L 622 (Wanderparkplatz Nähe Janssen; von dort sind es 5 Gehminuten zum Lehrbienenstand). Nächste Haltestelle AVG S11: Ittersbach, Industriegebiet, 20 Gehminuten. Prima auch mit dem Fahrrad zu erreichen.
www.imker.ettlingen-albgau.de

Tierheim Ettlingen

Sommerfest im Tierheim

Arbeit steht vor dem Vergnügen, so auch bei unserem Sommerfest. Für unsere Tombola mussten Sachspenden bei Firmen erbeten werden, Helfer für's Fest organisiert, Einkäufe geplant und getätigt, Unterhaltungsprogramm organisiert und, und... wobei hierbei viele helfende Hände schmerzlichst vermisst wurden. Trotz allem wurde alles gerade rechtzeitig zu Beginn des Festes fertig und die ersten Besucher konnten begrüßt werden.

Unser Kuchenangebot fand wie immer guten Absatz, die Lose für die Tombola wurden freudig abverkauft und auch unser reichliches Grillangebot fand viele begeisterte Abnehmer.

Ebenfalls starkes Interesse weckte die Vorführung der Karlsruher Hunderettungsstaffel, bei denen wir uns natürlich von ganzem Herzen bedanken möchten. Denn wenn es einmal brenzlich wird kann man nur froh sein an so gut ausgebildete und konzentrierte Fellnasen und deren Besitzer zu geraten.

Für die musikalische Unterhaltung unseres Festes sorgte am Sonntag, wie so oft, unser „King of Baden“ Jan Dirk, der unsere Besucher mit seinen Hits begeistert mitriss und für ausgelassene Stimmung sorgte.

Ein gelungenes Fest fand am Sonntag nachmittag sein Ende und wir danken allen Helfern, dem gesamten Vorstand, den Kuchenbäckerinnen, Spendern für Tombola-Artikel, Jan-Dirk und allen Besuchern die dazu beigetragen haben.

Falls Sie dem Verein eine Spende zukommen lassen wollen, geben Sie bitte Ihre Anschrift auf dem Überweisungsträger an, damit Ihnen eine Spendenbescheinigung zugesandt werden kann. Spendenkonto bei der Spk Karlsruhe-Ettlingen IBAN-: DE11660501010001058726

Freundeskreis Katze und Mensch e.V.

Das Treffen der Ortsgruppe Ettlingen findet am Montag, 30. Juli, ab 19 Uhr im Palladio in der Fußgängerzone statt. Interessenten sind herzlich willkommen. Weitere Informationen unter www.katzenfreunde.de oder Tel. 7401932.

Briefmarkensammlerverein Ettlingen e.V.

1902: Deutsche Post in der Türkei

Die heutige Türkei und insbesondere Präsident Erdogan würden es sicherlich als Einmischung in die inneren Angelegenheiten eines souveränen Staates betrachten und nachhaltig unterbinden, käme die Bundesrepublik Deutschland bzw. die Deutsche Post AG auf den Gedanken, in Istanbul ein deutsches

Postbüro zu errichten. Doch was heute abwegig wäre, war vor dem 1. Weltkrieg Realität, denn die Deutsche Reichspost unterhielt mehrere Auslandspostämter in China, Marokko und insbesondere im damaligen Osmanischen Reich, wo bis Kriegsbeginn deutsche Postanstalten in Constantinopel, Jaffa, Smyrna, Beirut und Jerusalem bestanden. Das wichtigste Auslandspostamt war dabei zweifelsohne das von Constantinopel, wobei dessen Errichtung noch vor der Reichsgründung durch den Norddeutschen Bund am 1.3.1870 erfolgte. Es wurde am 11.5.1871 von der Reichspost übernommen und ab 1884 wurden dort die Marken der Reichspost mit schwarzem Aufdruck der türkischen Währung, also Para und Piaster verkauft, zum einen für die laufende Bedarfspost ins Deutsche Reich, aber auch für die damaligen Briefmarkensammler. Einem entsprechenden, offenbar vom seinerzeitigen Empfänger „vorbestellten“ Einschreibebrief aus dem Jahre 1902 wollen wir uns nun widmen: Das großformatige Poststück ist mit allen 12 Werten der „Reichspost“- Ausgabe vom 10.10.1900 mit jeweiligem Aufdruck frankiert, darunter 8 Germania-Marken von 10 Para auf 5 Pfennig grün bis 4 Piaster auf 80 Pf purpur/schwarz, aber auch die 4 hohen Markwerte: Die 5 Piaster auf 1 Mark rot zeigt das Reichspostgebäude in Berlin, die 20 P auf 2 M schwarzblau eine Allegorie, die 15 P auf 3 M schwarzviolett die Enthüllung eines Denkmals für Kaiser Wilhelm I. in Berlin und die 25 P auf 5 M grünschwartz/rot die Eröffnung des Reichstags im Weißen Saal des Berliner Schlosses.



Die beiden letztgenannten Werte, zugleich die Höchstwerte des ganzen Satzes, sind übrigens die einzigen Briefmarken des Deutschen Reichs, auf denen Kaiser Wilhelm II. abgebildet ist, wenn auch nur -ganz gegen seinen Geschmack- als „Beiwerk“. Alle Marken sind sauber und zentriert jeweils mit dem Stempel „Constantinopel, Deutsche Post“ vom 2.4.1902 entwertet. Der Brief ist an den seinerzeitigen Direktor des Hotels Bristol in Wien gerichtet, noch heute -gegenüber der Staatsoper am Kärntnerring/ Kärntnerstraße gelegen- eine der nobelsten Unterkünfte in Wien, die bereits in „Baedekers Oesterreich-Ungarn“, 25. Aufl. 1898, an erster Stelle genannt wird. „Monsieur le Directeur de l' Hôtel Bristol“ schrieb sich mangels Absenderangabe seinerzeit wohl selbst (auch kein Ankunftsstempel vorhanden) und mußte daher auch das hohe Porto

tragen, denn es waren insgesamt 13,60 Mark bzw. 68 Piaster für diesen ausnehmend schönen Satzbrief zu bezahlen. Die Tauschtage des Ettlinger Briefmarkensammlervereins finden regelmäßig am 2. und 4. Sonntag eines Monats ab 10 Uhr statt. Gäste sind jederzeit willkommen.

Vereinslokal St. Vincentius-Haus,
Heinrich-Magnani-Str. 2-4.
Kontaktadressen:

www.bsv-ettlingen.de
Ralf Vater 07243/13420,
Rolf Schulz, 07243/939514

Pfadfinderbund Süd e.V. Stamm Cherusker

Besuch aus Sri Lanka

Was sind die bekanntesten Städte und Regionen in Europa? Überlegte sich eine Schulklass aus Sri Lanka und besuchte auf einer zweiwöchigen Reise nicht nur Paris und Straßburg, sondern auch – den Schwarzwald.

Und so kam es zu einer interessanten Begegnung zwischen einer Gruppe von Singhalesen und Pfadfindern, denn wir durften das Tagesprogramm ausrichten und luden zur Stadtrallye ein, bei der das typische des Schwarzwaldes erfahren und erlebt werden sollte: Die Trachtenmode, das Heilwasser, Kuckucksuhren, der schwäbische Dialekt, die Geschichte des Mittelalters - und der Schwarzwald selbst.

Die Schwarzwälder Kirschtorte war dagegen (in fast ganz Asien) schon bekannt, erfuhren wir schnell, allerdings schmeckte sie hier besser – denn in den heißen Tropenregionen hält sich Sahne nicht und ist deswegen fast nicht erhältlich... Dafür war unser Brot quasi unbekannt; dort kocht man zu jeder Mahlzeit, und wenn es Brot gibt, dann nur Toastbrot. Vieles erzählte man sich so auf der anschließenden Wanderung auf die Falkensteinfelsen – vom täglichen Leben inmitten vier Religionen (Hinduismus, Buddhismus, Islam, Christentum), der Natur – („ein Wald fast ohne Schlangen?“), und auch über deutsche Geschichte; denn die Hälfte der Schüler lernte deutsch und war sichtlich an unserem Land interessiert.

An einer Station auf der Wanderung erklärten wir die Bäume im Schwarzwald und stießen auf besondere Aufmerksamkeit, denn aus der Haselnuß wird das weltweit bekannte Nutella hergestellt... Die Pfadfinderei („Scouts“) kannte man auch in Sri Lanka, und so konnte man sich auch hier austauschen. Schade, dass der Tag so schnell vorbeiging...

Kontaktadresse:
Pfadfinderbund Süd, Stamm Cherusker,
Katja Rull, Tel. 07243/78930
www.pfadfinderbund-sued.de

Aus den Stadtteilen

Stadtteil Bruchhausen



Ortsverwaltung

Aktuelles aus dem Rathaus (2018/30) Fitnessgeräte – nicht nur für Senioren

„Bewegung ist gut für die Gesundheit“ – unter diesem Motto ist Fitness in aller Munde.

Einen kleinen Anreiz sich zu bewegen, bieten nun drei sogenannte „Outdoor – Fitnessgeräte“, die aktuell neben dem großen Spielplatz in der Fère-Champenoise-Straße aufgestellt wurden.



„Crosstrainer“, „Ellipsentrainer“ und „Spaziergänger“ heißen die drei Bewegungsmaschinen. Die Idee zur Aufstellung kam aus dem Ortschaftsrat, die Finanzierung erfolgte aus Mitteln des Ortschaftsrat-Budgets (ca. 4.500,- €). Neben dem Gesundheitsaspekt erfährt der gefundene Standort – neben der bereits vorhandenen Tischtennisplatte und dem Bouleplatz – eine weitere Aufwertung und einen weiteren Grund, dort zu verweilen. Ortsvorsteher Wolfgang Noller dankte dem Ortschaftsrat für die Bereitstellung der Mittel und dem Stadtbauamt – namentlich Amtsleiter Uwe Metzen und seiner Mitarbeiterin Susanne Stegmaier – für die Unterstützung bei der Aufstellung. „Wir hoffen“, so Noller, „auf eine gute Annahme der Geräte durch die Bruchhausener und eine schonende Behandlung“. Dem schloss sich Bürgermeister Dr. Heidecker an und dankte dem Ortschaftsrat für dessen Initiative.

Rückschnitt überhängender Sträucher und Gehölze

Wir weisen darauf hin, dass in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragende Sträucher und Gehölze von Zeit zu Zeit zurückgeschnitten werden müssen.

Auch Verkehrszeichen und/oder Straßenbeleuchtung müssen ebenfalls freigehalten werden. An Kreuzungen und Einmündungen muss zudem darauf geachtet werden, dass die Anpflanzungen im Bereich der Sichtfelder dauerhaft so niedrig gehalten werden (in der Regel höchstens 80 cm hoch), dass für Kraftfahrer eine ausreichende Übersicht gewährleistet ist.

Das Fundbüro gibt bekannt

Gefunden wurde ein Geldbeutel mit Inhalt. Näheres ist im Rathaus (Tel. 9211) zu erfragen.

Bürgernetzwerk

Flohmarkt



Beim Flohmarkt am letzten Samstag war uns das Wetter trotz zweier zwischenzeitlicher Regenschauer gnädig und es herrschte eine gute Stimmung. Es waren etwas weniger Stände als im letzten Jahr, aber am Ende waren beide Seiten zufrieden, wie auch das Foto von einigen unserer Mitglieder zeigt. Auch Ortsvorsteher Noller ließ es sich nicht nehmen, bei uns vorbeizuschauen und das vielseitige Angebot zu betrachten. In 2019 werden wir wieder einen Flohmarkt planen.